

KARRIERE SPIEGEL

Home Berufsstart Berufsleben Ausland Stellensuche Jobtitel-Bandit

Thema Im Dienst der Reichen - KarriereSPIEGEL

Nachrichten > KarriereSPIEGEL > Berufsleben > Im Dienst der Reichen - KarriereSPIEGEL > Personal Shopper professionalisieren den Einkaufsbummel

17.08.2012

Drucken | Senden | Feedback | Merken

Personal Shopper

Wie sehen Sie denn aus?

Protokolliert von *Steffen Daniel Meyer*

Wer das Geld erübrigen kann, lässt sich beim Klamottenkauf helfen, von seinem Personal Shopper. Der Beruf ist dekadent, aber einträglich. Tina Kramhüller und Andreas Rose erzählen, wie sie bei der betuchten Kundschaft ausmisten. Oft gammeln da noch Schlalberpullis aus dem Studium im Schrank.

Twittern 16

Empfehlen 16

0

Es gibt Lieblingsbeschäftigungen, die würden viele Menschen gerne zum Beruf machen. Meistens scheidet dieser Wunsch allerdings schon daran, dass niemand bereit ist, für persönliche Musiktipps oder Kneipenführungen zu bezahlen. Wer jedoch gerne einkaufen geht, dem bietet der Luxusjob des Personal Shoppers die Möglichkeit, genau damit sein Geld zu verdienen.

Die Idee des Personal Shoppers ist vor allem in den USA sehr beliebt, wo gestresste Geschäftsleute sich nicht auch noch Gedanken um einen eigenen Kleidungsstil machen wollen. Wie so oft ist bei diesen persönlichen Eins-zu-eins-Betreuungen dabei mehr die Frage der Einstellung als der Ausbildung von Bedeutung. Der Begriff ist in Deutschland nicht geschützt. Lediglich die Akademie Modestyling in München bietet eine staatlich geförderte Weiterbildung zum Modestylist und Personal Shopper an.

So können kommunikative Schneider oder meinungsfreudige Modeverkäuferinnen durchaus lukrativ ihre Fähigkeiten zur Farb- und Typberatung anbieten. Wer allerdings dauerhaft sein Geld mit der Kleidungsberatung verdienen möchte, der braucht neben einem guten Gespür für Menschen auch kaufmännische Fähigkeiten und eine Ahnung von den Kleidungsstilen der Zielgruppe.

Die möglichen Dienstleistungen reichen dabei von der Kleiderschrankanalyse über begleitete Einkaufstouren bis hin zu einem Notfallservice, der ein komplettes Business-Outfit zum Flughafen liefert.

Im KarrieSPIEGEL erzählen zwei Personal Shopper, worauf es bei ihren Einkaufsberatungen ankommt und was sie im Kleiderschrank ihrer Kunden gerne aussortieren würden.

- Die Kleiderschrank-Checkerin: "Oft sortiere ich die Hälfte aus"



Marco Bußmann

Tina Kramhüller: "Die Modesaison wechselt doch zweimal im Jahr"

"Ich habe einen Fernsehbericht über Personal Shopping in den USA gesehen und war sofort fasziniert. Neben meinem Job habe ich zunächst angefangen, Bekannte und Kollegen zu beraten, und es kamen immer mehr Leute dazu. Nach anderthalb

Fotostrecke



Bilder einer Parallelwelt: Traumberuf Modedesigner?

Verwandte Themen

Mode

Berufe

Alle Themenseiten

Businessmode-Quiz II



Corbis

Wie stilicher sind Sie?: Hand auf die Brusttasche: Wissen Sie, was Sie anziehen sollen, wenn auf der Einladung "smart casual" steht? Und wie weit Ihr Hemdkragen über den Sakkokragen hinausragen sollte? In unserem neuen Stilquiz geht es um den eleganten Auftritt - und die Fallstricke, die ihn ruinieren können. mehr...

Fotostrecke



Modenschau backstage: 14-Zentimeter-Absätze und ein voluminöser Dutt

Mehr auf SPIEGEL ONLINE

Highheels-Kurs: Catwalk? Kopfsteinpflaster! (07.06.2012)

Jobs bei der Fashion Week: "Du schaust nach unten und cremst Beine ein" (06.07.2012)

Fashion Week: Karriereträume am Schnittmusterbogen (18.01.2012)

Arbeitskleidung: Chef, was darf ich drunter tragen? (16.07.2011)

Businessmode-Quiz II: Wie stilicher sind Sie? (24.03.2011)

Businessmode-Quiz: Wie stilicher sind Sie? (24.03.2011)

Karriere-Kleiderordnung: Das Diktat der Etikette (03.11.2011)

Businessmode-Quiz



DPA

Wie stilicher sind Sie?: Wer im Geschäftsleben souverän auftreten will, muss sich auch in Stilfragen gut auskennen. Aber wissen Sie genau, wie lang eine Herrenhose sein muss? Welche Regeln gelten für Anzüge nach 18 Uhr? Und was ist eigentlich ein Plastron? Testen Sie jetzt mit unserem Mode-Quiz

Jahren hatte ich so viele Anfragen, dass ich **mich selbständig gemacht habe**.

Als Personal Shopper gehe ich mit Kunden in Düsseldorf, Köln, München, Hamburg, Berlin oder Mallorca auf Einkaufstour. Mein Stundenlohn ist 85 Euro, meine Kunden kommen daher meist aus der oberen Mittelschicht. Es sind Männer und Frauen, die sich oft einfach nicht für Mode interessieren und froh sind, wenn ihnen jemand die Kleidung aussucht. Auch Prominente gehören dazu.

Einige besitzen sogar noch ihre alten Studentenklamotten

Vor der Shopping-Tour treffe ich mich mit dem Kunden zu einem Gespräch, um den Typ einzuschätzen und schon einmal eine Vorauswahl der Geschäfte treffen zu können. Ich sehe mir an, welche Farben zu der Person passen und schaue in ihren Kleiderschrank. Manche Kunden haben da Stücke liegen, die schon über fünf Jahre alt sind. Dabei wechselt die Modesaison zweimal im Jahr.

Einige besitzen sogar noch ihre alten Studentenklamotten. Da hängt dann der Schlabberpulli im Schrank, und auf der Klingel steht der Name mit einem "Dr." davor. Oft sortiere ich die Hälfte der Kleidung aus. Manchmal erzählen mir die Kunden aber später, dass sie nicht alles ausgemistet haben. Die Begründung lautet dann: "Davon konnte ich mich einfach nicht trennen."

Für Besserverdiener biete ich außerdem VIP-Touren an: Dann miete ich einen Fahrer, der den Kunden und mich in einer Mercedes S-Klasse durch die Innenstadt chauffiert. Dazu gibt es Champagner. Einmal habe ich auch ein Model engagiert. Der Kunde konnte sich so die Kleidung schon mal getragen ansehen, bevor er sie selbst anprobieren musste. Einige meiner Kunden verbringen ihren Urlaub oft auf Mallorca oder leben dort. Für die biete ich dann auf der Insel eine Mischung aus Lifestyle, Sightseeing und Shopping an."

Tina Kramhöller, 36, ist staatlich geprüfte Fachkosmetikerin, Visagistin und Stilberaterin. Sie lebt in Köln und arbeitete dort für verschiedene Modelabels. Seit drei Jahren ist sie Personal Shopperin.

SPiegel
ONLINE



KarriereSPIEGEL-Autor Steffen Daniel Meyer (Jahrgang 1986) ist freier Journalist in Dortmund.